

# Kraftfahrzeugmechatroniker/in



www.  
berufskunde.com

## Berufsbeschreibung

Die Kraftfahrzeugmechatronikerin und der Kraftfahrzeugmechatroniker führen alle Diagnose-, Service- und Reparaturarbeiten an Fahrzeugen aus. Die Fahrsicherheit der Autofahrer hängt direkt von ihrer verantwortungsvollen Arbeit in der Kfz-Werkstatt ab. Bei Servicearbeiten kontrollieren die Kraftfahrzeugmechatronikerinnen die Funktionen an Autos, Motorrädern und Lastkraftwagen: Fehler an den verschiedensten Einrichtungen und Systemen – Freisprechanlagen, Sprachsteuerungen, Navigations- und Telefonsystemen oder neuester Unterhaltungselektronik – sollen entdeckt werden, bevor dadurch größere Schäden oder sogar Unfälle entstehen.

Kraftfahrzeugmechatroniker kontrollieren nicht nur, sondern diagnostizieren und reparieren auch. Sie finden Störungen an den Fahrzeugen heraus und beheben sie. Das ist nicht immer einfach und natürlich sollte dies auch immer möglichst rasch geschehen. Dazu braucht es viel technisches Know-how und Erfahrung.

Die Zusammenlegung der Berufe »Kraftfahrzeugmechaniker/in« und »Kraftfahrzeugelektriker/in« zu dem neuen Beruf »Kraftfahrzeugmechatroniker/in« wurde erforderlich, da immer mehr mechanische Systeme (beispielsweise Lenk- und Bremssysteme) in den Kraftfahrzeugen durch mechatronisch verknüpfte ersetzt wurden und werden. Dadurch gestalteten sich auch die Wartungs-, Service- und Diagnosearbeiten anspruchsvoller. Hinzu kommt, dass auch die Diagnosegeräte und die Bestimmungen zu Umwelt und Sicherheit immer komplexer und schwieriger geworden sind. Der neue Beruf »Kraftfahrzeugmechatroniker« ermöglicht es schließlich, all diesen erhöhten Ansprüchen gerecht zu werden.

Vielleicht haben einige Jugendliche die Vorstellung, dass Kraftfahrzeugmechatronikerinnen und -mechatroniker in einer kalten Werkstatt arbeiten und immer dreckig und ölferschlammig sind, aber dem ist nicht so.

Während ihrer Ausbildung erwerben die Kraftfahrzeugmechatroniker die folgenden Kernkompetenzen: Fahrzeugdiagnose, Fahrzeugsysteme, Mechatronik, Kraftfahrzeugelektrik und -elektronik, Kraftfahrzeugwartung und -reparatur. Weitere wichtige Kompetenzen für die Ausübung dieses Berufes sind unter anderem Achsvermessung, Auspuff- und Stoßdämpferdienst, Korrosionsschutz, Rahmenrichten und -vermessen sowie Motormanagementsysteme prüfen und regeln.

## **Anforderung**

Mindestens Hauptschulabschluss; in der Berufsberatung und in Betrieben nachfragen.

Verantwortungsbewusstsein, logisches Denkvermögen, Erfassen von technischen Zusammenhängen, Freude am selbständigen Arbeiten, widerstandsfähige Gesundheit, Interesse für Elektrik und Elektronik, Gründlichkeit und Sorgfalt, handwerkliches Geschick, Lernfreude, Ausdauer, Teamfähigkeit.

## **Ausbildung**

3,5 Jahre (Handwerk + Industrie): duale Ausbildung in Betrieben und in der Berufsschule. Zum Teil entscheidet man sich schon bei Ausbildungsbeginn, spätestens jedoch ab dem dritten Ausbildungsjahr für einen von vier Schwerpunkten: 1. Personenkraftwagentechnik, 2.

Fahrzeugkommunikationstechnik, 3. Motorradtechnik, 4. Nutzfahrzeugtechnik.

Je nach Bundesland kann die Ausbildung durch Fachhochschulreife ein Jahr verkürzt werden. Oder mit Realschulabschluss besteht die Möglichkeit, nach dem ersten Lehrjahr eine duale Ausbildung an einem Berufskolleg zu absolvieren. Dauer: 3 Jahre; nebenbei kann die Fachhochschulreife erlangt werden.

## **Entwicklungsmöglichkeiten**

Kfz-Servicetechniker/in; Meister/in im Kfz-Techniker-Handwerk; Abteilungsleitung, Ausbildungsleitung; Bachelor of Engineering; Master of Engineering; Geschäftsleitung, Unternehmer/in.

## **Kontaktadressen - Berlin**

Berliner Stadtreinigungsbetriebe  
Abteilung  
Fach- und Führungsförderung  
Ringbahnstr. 96  
12103 Berlin  
0 30 / 75 92 - 49 00  
ausbildung@bsr.de  
www.BSR.de  
2012 (\*)

Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)  
iPLZ 52210  
Holzmarktstraße 15 - 17  
10179 Berlin  
Fr. Labahn, Fr. Tippmann  
doris.tippmann@BVG.de  
www.BVG.de/Ausbildung  
2012 2013 2014 (\*)

Weitere Informationen erhältlich:  
Agentur für Arbeit  
www.arbeitsagentur.de

(\*) Info-Code

UL: Unterlagen erhältlich.

VD: Video/DVD erhältlich.

AV: Regionales Ausbildungsstellenverzeichnis erhältlich.

BB: Betriebsbesichtigung möglich.

SL: Schnupperlehre (Kurzpraktikum) möglich.

BP: Berufspraktikum möglich.

VA: Vorabklärung erwünscht.

FJ: Ferien-Job möglich.

FZJ: Freizeit-Job möglich.

12, 13, 14: Freie Ausbildungsplätze in den Jahren 2012, 2013, 2014.